

7

Vorwort

**REGIONALITÄT UND
EUROPÄISCHER HORIZONT**

10

Politische Allianzen – herrschaftliche
Konkurrenzen – kulturelle Ambitionen.
Das Oberrheingebiet in der Mitte des
18. Jahrhunderts

Wolfgang Zimmermann

20

Aufklärung am Oberrhein –
Institutionen, Sozietäten, Personen
Wilhelm Kreutz

28

Zwischen Sankt Petersburg und
Philadelphia – Das Korrespondenznetz
der Karoline Luise von Baden

Thorsten Huthwelker

36

Kunst, Korrespondenz und
Marktgeschehen – Karoline Luise
von Baden, der Comte de Vence und
die ›République européenne des arts‹

Christoph Frank

66

Fürstin und ›femme savante‹ –
Die Parisreise der Karoline Luise
von Baden im Jahre 1771
Martin Schieder

**KENNERSCHAFT UND
KÜNSTLERISCHE PRAXIS**

80

›Amatrice‹ – Die Rolle der ›Amateurin‹
im Europa der Aufklärung

Charlotte Guichard

90

Die Kunst des Kopierens – Karoline Luise
von Baden und die Leihgaben aus dem
kurfürstlichen Kabinett zu Mannheim

Katharina Weiler

102

Sehen und Wissen: Das »Mahlerei-
Cabinet« – Ein Laboratorium der Bilder?

Sarah Salomon

112

Künstlerische Praxis und Kennerschaft –
Karoline Luise von Baden und die
Pastellmalerei

Astrid Reuter

124

Jean-Etienne Liotard und Karoline Luise von Baden – Eine Geschichte der Pastelle
Leila Sauvage

**KUNSTMARKT UND
GESCHMACKSBILDUNG**

132

Karoline Luise von Baden oder die unwiderstehliche Anziehungskraft des Pariser Kunstmarkts

Patrick Michel

140

Karoline Luise und der niederländische Kunstmarkt – Die Versteigerung von Willem Lormiers Sammlung im Jahre 1763
Everhard Korthals Altes

148

»je crains le mediocre« – Karoline Luise und ihr Agent in Den Haag, Gottlieb Heinrich Treuer

Holger Jacob-Friesen

162

Karoline Luise von Baden und die Niederländerbegeisterung im Frankreich des 18. Jahrhunderts

Max Tillmann

180

Karoline Luise von Baden und die zeitgenössische französische Malerei – Der Versuch einer Annäherung
Thomas Kirchner

**REPRÄSENTATION UND
ÄSTHETIK – FUNKTION
UND FORM EUROPÄISCHER
KUNSTSAMMLUNGEN**

188

»... Enfin cet appartement fera mes délices ...« – Zu den markgräflichen Appartements im Karlsruher Schloss

Ulrike Grimm

200

Rahmen und Darbietung der Bilder der Meistersammlerin Karoline Luise von Baden

Dietmar Lüdke

214

Karoline Luise von Baden und Friedrich II. von Preußen – Zwei fürstliche Gemäldesammler des Alten Reiches im Vergleich
Christoph Martin Vogtherr

222

Wilhelmine von Bayreuth – Die philosophische Markgräfin
Peter O. Krückmann

232

»Y avoir tout ce qu'on peut s'imaginer« – Die Gemäldesammlung von Königin Luise Ulrike von Schweden in Schloss Drottningholm
Merit Laine

244

»Paris dans son brillant« – Pariser Sammlungen in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zwischen Kennerschaft und Repräsentation
Frédéric Bußmann

AN H A N G

256

Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur

274

Autorinnen und Autoren

274

Bildnachweise

276

Register

280

Impressum